

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

**SI/KTSQ/02/16**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 07.04.2016 17:00 bis 20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kulturzentrum Reichenstraße, Reichenstraße 1, 06484 Quedlinburg

---

**Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr**      **Ende des öffentlichen Teils: 19:50 Uhr**

Anwesend sind:

**Ausschussvorsitzender**

Herr Andreas Damm

**Stellv. Ausschussvorsitzende**

Frau Bianka Kachel

**Ausschussmitglieder**

Herr Ralph Albrecht

Herr Stefan Helmholz

Herr Manfred Kaßebaum

Frau Dr. Sylvia Marschner

Frau Gabriele Vester

Vertreter für Frau Poost

Vertreter für Frau Traubach

**Verwaltung**

Frau Kerstin Frommert

**Schriftführer**

Frau Marion Schöne

Es fehlen:

**Ausschussmitglieder**

Herr Lars Kollmann

Frau Helga Poost

Frau Susanne Traubach

vertreten durch Herrn Helmholz

vertreten durch Herrn Kaßebaum

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1**      *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung*
- TOP 2**      *Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung*
- TOP 3**      *Entscheidungen über Einwendungen zu Niederschriften*
- TOP 3.1**      *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 10.12.2015*
- TOP 3.2**      *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 28.01.2016*
- TOP 3.3**      *Besichtigung des Kulturzentrums Reichenstr. 1 unter Leitung des Geschäftsführers Herrn Helmholz mit anschließendem Bericht des Geschäftsführers*
- TOP 4**      *Bericht der Verwaltung*
- TOP 4.1**      *Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA*
- TOP 4.2**      *Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten*
- TOP 5**      *Vorlagen*
- TOP 5.1**      *Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2016*

- Vorlage: BV-StRQ/011/16*
- TOP 5.2** *Grundsatzbekenntnis zur Weiterentwicklung der Liegenschaft Pölle 34 – Kaiserhof Vorlage: BV-StRQ/013/16*
- TOP 5.3** *Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a KiFöG LSA für die Kita "Kinderland Bummi" der AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH  
Vorlage: BV-StRQ/014/16*
- TOP 5.4** *Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Christliches Kinderhaus" mit 2 Standorten des CVJM e.V.  
Vorlage: BV-StRQ/015/16*
- TOP 5.5** *Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kinderkrippe "Mini und Maxi" der DRK Service Quedlinburg/Halberstadt GmbH  
Vorlage: BV-StRQ/016/16*
- TOP 5.6** *Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Sonnenkäfer" sowie den "Hort an der Sine Cura Schule" der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH  
Vorlage: BV-StRQ/017/16*
- TOP 6** *Anträge der Fraktionen*
- TOP 7** *Anfragen*
- TOP 8** *Anregungen*
- TOP 9** *Schließen des öffentlichen Teils*
- TOP 17** *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt*
- TOP 18** *Schließen der Sitzung*

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr StR Damm begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste zur Ausschusssitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von 8 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung wie folgt:

1. Eröffnung der Sitzung ...
2. Änderung der Tagesordnung ...
- 3.1. Besichtigung des Kulturzentrums Reichenstraße ...

Alle anderen Punkte bleiben unverändert:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung einstimmig zu.

**geändert beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3 Entscheidungen über Einwendungen zu Niederschriften**

zu TOP 3.1 **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 10.12.2015**

**ungeändert beschlossen**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 28.01.2016**

Zur Niederschrift erinnert StR Frau Kachel, dass es seitens der Verwaltung die Zusage gab, die Niederschriften der AG Tourismus den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Das ist bisher nicht erfolgt. Sie bittet, das unbedingt nachzuholen.

**ungeändert beschlossen**

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.3 **Besichtigung des Kulturzentrums Reichenstr. 1 unter Leitung des Geschäftsführers Herrn Helmholz mit anschließendem Bericht des Geschäftsführers**

Der Ausschussvorsitzende Herr StR Damm bedankt sich bei Herrn Helmholz für die Gastfreundschaft. Er erteilt dem Geschäftsführer das Wort.

Der Geschäftsführer des Dachvereins Reichenstraße Herr Helmholz begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste in der Reichenstraße. Herr Helmholz stellt den Ausschussmitgliedern seine Mitstreiter Frau Monika Kalfirst, Frau Cornelia Kopf und Herrn Holm Petri vor. Er lädt zu einer Besichtigung der Einrichtung ein, an der auch die Gäste der Sitzung teilnehmen. Die Mitglieder des Dachvereins erläutern die einzelnen Funktionen der Räume. Im Anschluss der Führung berichtet der Geschäftsführer über die Arbeit des Dachvereins und über die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Er informiert über einzelne Veranstaltungen, die durchgeführt werden, so z.B. Konzerte, eine Kabarett-Reihe, Tagungen, Fortbildungen.

Der Runde Tisch „Flüchtlingshilfe“ ist ebenfalls in der Reichenstraße ansässig. Zu diesem Thema berichtet Herr Petri.

Im Haus finden auch Theaterproben statt. Es gibt 2 eigene Theatergruppen, Jugendtheatergruppe und Erwachsenentheatergruppe.

Es gibt seit 2 Jahre das Bundesprogramm „Kultur macht stark“. Dazu finden die Proben ebenfalls in der Einrichtung statt. In diesem Programm sind auch andere Einrichtungen der Stadt mit eigenen Projekten eingebunden.

Ein Hauptschwerpunkt seit über 10 Jahren ist die Bildungsarbeit, insbesondere das globale Lernen. Zu diesem Projekt informiert Frau Kopf. Die Kinder sollen spielerisch und aus Erfahrungen lernen.

Der Verein hat einen Antrag gestellt, der es ermöglichen soll, durch das Einladen von Referenten mit Migrationshintergrund die Arbeit des Vereins zu erweitern. Innerhalb des Landkreises Harz haben aktuell 2015 ca. 6.000 Teilnehmer mit dem Verein an entwicklungspolitischen Problemen gearbeitet. Es handelt sich hierbei um Bildung für nachhaltige Entwicklung, das Erkennen der einen Welt. Der Verein arbeitet nicht nur mit Quedlinburger Schülern, sondern im ganzen Landkreis mit Kommunen und Wirtschaft. Die Projekte, die in den Schulen durchgeführt werden, Klimaschutz, fairer Handel, faire Entlohnung, werfen einen Blick auf die gesamte Welt. Anhand von einfachen Beispielen werden den Kindern Probleme erläutert.

Herr Helmholz informiert, dass auf Anregung von Herrn StR Seidel in der Ratsversammlung im Februar für das Jahr 2015 eine Besucherstatistik erstellt

wurde. Diese Statistik wird den Ausschussmitgliedern in Papierform übergeben.

Als Fazit aus dieser Statistik ist zu erkennen, dass mit der Kinder- und Jugendarbeit und Kulturarbeit mehr Menschen erreicht wurden, als Quedlinburg Einwohner hat.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Mitarbeitern des Dachvereins für die Ausführungen. Er informiert, dass am 01.04.16 eine Ratsversammlung stattfand, an der er als Mitglied des Dachvereins auch teilgenommen hat. Thema war die neu zu beschließende Satzung, die Besucherzahlen u.a.

zu **TOP 4**            **Bericht der Verwaltung**

zu **TOP 4.1**        **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Es wurden in der Zeit vom 28.01.2016 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu **TOP 4.2**        **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Die Fachbereichsleiterin Frau Frommert berichtet. Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Frommert berichtet über die Namensänderung der Pestalozzischule.

zu **TOP 5**            **Vorlagen**

zu **TOP 5.1**        **Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2016**  
**Vorlage: BV-StRQ/011/16**

Die Ausschussmitglieder stimmen zu jeder Position einzeln ab.

**1. Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 450 v.H.**

Herr Kaßebaum informiert, dass der Ortschaftsrat Gemrode sich auf ein moderates Maß der Erhöhung geeinigt hat. Das gleiche hat der WVWL getan. Frau StR Vester spricht für ihre Fraktion und informiert, dass die Fraktion einer Erhöhung nicht zustimmt. Sie schlägt vor, sich parteiübergreifend zu einer Klausurtagung zusammen zu setzen.

Ihre Fraktion möchte an den Oberbürgermeister die Bitte richten, dass er auf dem Städtetag mit anderen Städten versucht, einen Solidartpartner zu finden, um dann gegenüber dem Bund aufzutreten.

Herr StR Helmholz informiert, dass es im WVWL etliche Änderungsanträge gab. Er stellt fest, dass bei Beschlussfassung in der vorliegenden Form immer noch kein ausgeglichener Haushalt zu erreichen ist. Er stellt die Frage, ob der Landkreis den Haushalt trotz der noch bestehenden Differenz genehmigen wird.

Frau Frommert verweist auf den Erleichterungserlass, der im Jahr 2016 noch greift. Das würde bedeuten, im Haushaltsjahr 2016 rechnerisch der Haushaltsausgleich erreicht werden kann, wenn das Haushalts-konsolidierungskonzept beschlossen wird.

Herr Kaßebaum möchte ein Signal setzen und nicht gleich der größten Erhöhung zustimmen.

Frau Dr. Marschner stellt den Antrag auf eine Erhöhung von 440 v.H.  
Mit dieser Änderung stimmen die Ausschussmitglieder der Position 1 des  
HH-Konsolidierungskonzeptes zu.

**Abstimmung: 4 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen**

Nach diesem Punkt eröffnet Herr StR Damm die Einwohnerfragestunde um 18.10  
Uhr.

Es meldet sich kein Gast in der Einwohnerfragestunde zu Wort.  
Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

**2. Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A auf 410 v.H.**

Herr StR Albrecht stellt den Antrag, eine moderate Erhöhung von 400 v.H. zu  
wählen.

Mit dieser Änderung stimmen die Ausschussmitglieder der Position 2 des  
HH-Konsolidierungskonzeptes zu.

**Abstimmung: 4 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen**

**3. Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 450 v.H.**

Die Anfrage von Herrn StR Helmholz zu den Auswirkungen für die Wowi wird  
durch die Fachbereichsleiterin beantwortet.

Herr StR Albrecht stellt den Antrag, einer Steigerung auf 440 v.H. zuzustimmen.  
Mit dieser Änderung stimmen die Ausschussmitglieder der Position 3 des  
HH-Konsolidierungskonzeptes zu.

**Abstimmung: 4 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen**

**4. Verzicht auf die Wahl des Ortschaftsrates und des Ortsbürgermeisters in  
der Ortschaft Bad Suderode ab der Kommunalwahlperiode 2019 – 2024**

Frau StR Kachel spricht sich gegen diesen Punkt im Konsolidierungskonzept  
aus. Frau Frommert berichtet, dass es ein Votum aus dem Ortschaftsrat gibt. Im  
Stadtrat hat man sich eindeutig dafür ausgesprochen, das Votum des  
Ortschaftsrates zu akzeptieren. Auch der WVJ hat sich dazu positioniert, die  
Maßnahme zu streichen.

Frau Dr. Marschner stellt den Antrag, diesen Punkt zu streichen. Der KTSQ  
stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**5. Veräußerung des hälftigen Geschäftsanteils der Welterbestadt QLB an der**

**Harzer Schmalspurbahnen GmbH  
innerhalb der Mitgesellschafter – Verringerung des Verlustausgleichs**

Der KTSQ stimmt dem Punkt einstimmig zu.

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**6. Erneute Prüfung einer Bettensteuer**

Herr StR Albrecht ist nicht für eine Prüfung, da er generell gegen die Einführung  
neuer Steuern ist. Frau StR Vester beantragt, den Gästen Rederecht zu erteilen,  
damit sie ihre Erfahrungen einbringen können.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag zu.

Der Ausschussvorsitzende Herr Damm erteilt Herrn Jacob, Hotel Family Club  
Harz, das Rederecht.

Herr Jacob berichtet, dass es in Deutschland nur 19 Kommunen gibt, in der die  
Bettensteuer erhoben wird. Dabei handelt es sich um Großstädte wie Hamburg,  
Berlin, Bremen, Köln u.a. Diese Städte sind nicht mit Quedlinburg zu vergleichen.

Er berichtet über den Hotelbetrieb und die damit verbundenen wirtschaftlichen  
Schwierigkeiten.

Anhand seiner Berechnungen stellt er die finanziellen Belastungen der Hotelgäste durch Kurtaxe und einer evtl. Bettensteuer dar.

Er befürchtet, dass es in Quedlinburg bei Einführung der Bettensteuer weniger Übernachtungsgäste geben wird. Die Anzahl der Tagesgäste wird nach seiner Meinung steigen, das bringt aber für die Stadt keine Einnahmen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Die Ausschussmitglieder stimmen **gegen** eine erneute Prüfung einer Bettensteuer.

**Abstimmung: 6 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung**

**7. Prüfung der Erhebung einer betrieblichen Tourismusabgabe (Fremdenverkehrsabgabe)**

Auf Anfrage erläutert Frau Frommert den Unterschied zwischen Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe, ebenso die Kalkulation. Sie erklärt, dass die gesetzlichen Grundlagen andere sind.

Die StR Herr Albrecht und Frau Vester sprechen sich entschieden gegen die Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe aus.

Herr StR Albrecht stellt den Antrag, über den Punkt nicht abzustimmen bzw.

den Punkt ganz zu streichen.

Abstimmung: 3 Ja, 0 Enthaltungen, 4 Nein

Der Antrag wird abgewiesen.

Herr Damm bittet um Abstimmung über die Position 7 des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

**Abstimmung: 4 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen**

**8. Saisonale Schließung des Ständerbaumuseums in dem Winterhalbjahr**

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**9. Reduzierung der Anzahl der Fachausschüsse**

**Abstimmung: 0 Ja, 7 Nein, 0 Enthaltungen**

**10. Reduzierung des Aufwandes für zusätzliche Betreuungsstunden**

Frau Frommert erläutert diese Position. Die Landesmittel sind ausreichend. Am Betreuungsangebot werden keine Reduzierungen vorgenommen.

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**11. Einnahmeerzielung aus Landespauschalen für integrative Hortbetreuung**

Frau Frommert informiert, dass die Landesmittel beantragt wurden. Der Bewilligungsbescheid liegt schon vor.

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**12. Erhöhung der Umlage bei Regieleistungen für Verpflegungskosten in städtischen Einrichtungen gegenüber den Serviceanbietern**

Im KTSQ gab es eine Info-Vorlage, dass die Essenanbieter die Servicepauschale gegenüber den Eltern erhöhen. Das wird zum 01.04. umgesetzt. Die Essenanbieter haben die Servicepauschale auf die Eltern umgelegt. Ein Teil des Geldes fließt an die Stadt zurück und vermindert somit den städtischen Eigenanteil.

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**13. Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Straßenreinigung**

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**14. Verkauf von Feuerwehrtechnik der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg**

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**15. Überarbeitung der Feuerwehrgesetzgebung**

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**16. Standortoptimierung der FFW Quedlinburg, Aufgabe des Standortes Quarmbeck**

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**17. Erhöhung der Konzessionsauszahlung Fernwärme**

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**18. Unterstützung des Landkreises Harz bei der Gründung einer Kultur-Harz-GmbH – Überführung der Aufgabe des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheater in die GmbH**

Auf Anfragen der Stadträte bietet die Fachbereichsleiterin an, die Fragen an den zuständigen Fachbereichsleiter Herrn Scheller weiter zu leiten, um in der Stadtratssitzung Erläuterungen zu erhalten.

Frau Kachel stellt den Antrag, die Position zurückzustellen.

Darüber stimmen die Ausschussmitglieder wie folgt ab: 1 Ja, 5 Nein, 1

Enthaltung

Der Antrag der Stadträtin wird abgelehnt.

Herr Damm bittet um Abstimmung der Position 18 des Haushaltskonsolidierungsprogrammes.

**Abstimmung: 5 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen**

**19. Überleitung der Aufgaben Verwaltung der kulturellen Aufgaben sowie Kulturveranstaltungen und Kulturförderung aus der Verwaltung der Stadt in die QTM GmbH**

Herr StR Helmholz sieht dieses Vorhaben als bedenklich. Er stellt die Frage, ob die QTM als GmbH die Kulturförderung betreiben kann. Er weiß, dass in der Stadt sehr viel Kultur mit Spenden gefördert wird. Das wird dann in der Form nicht mehr möglich sein. Er sieht keine Ersparnisse zumal das Personal im Kulturbereich anzahlmäßig sehr übersichtlich ist.

Für weitere Erläuterungen wird Frau Frommert dem Fachbereichsleiter Herrn Scheller die Anfragen übermitteln.

StR Frau Vester sieht inhaltliche Fragen. Sie kann sich nicht vorstellen, dass das funktioniert. Sie weist darauf hin, dass kompetente Mitarbeiter benötigt werden, wenn es um Veranstaltungen geht. In erster Linie geht es ihr um die inhaltliche Arbeit.

Der Ausschussvorsitzende Herr Damm möchte auf das Angebot der Fachbereichsleiterin zurückgreifen bevor er sich zu einer Entscheidung durchringt.

Er stellt den Antrag, den Punkt 19 aus dem Programm zu nehmen bis mehr Informationen durch Herrn Scheller gegeben werden.

StR Frau Marschner schlägt vor, den Punkt umzubenennen in „**Prüfung einer Überleitung ....**“

Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

20. Pkt. 20 wird im KTSQ nicht besprochen, da hier bereits ein Beschluss des Stadtrates vorliegt.

**21. Veräußerung von Grundstücken**

Der Betrag von 700.000 Euro ist schon vertraglich untersetzt.

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**22. Reduzierung des Bezuges von Büchern und Zeitschriften**

Frau Frommert informiert, dass der Oberbürgermeister angewiesen hat, grundsätzlich zu prüfen, welche Zeitschriften benötigt werden. Es erfolgt der Hinweis auf Verwaltungsbibliothek und MZ-online. Der ausgewiesene Betrag ist bereits durch Kündigung von Abonnements untersetzt.

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**23. Prüfung der Möglichkeit der Beteiligung von Gesellschaftern an der QTM GmbH**

Auf Anfrage erläutert Frau Frommert, dass eine europaweite Ausschreibung der Weg wäre.

**Abstimmung: 5 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen**

**24. Mittelfristige Aufgabe des Schulstandortes der Grundschule Süderstadt**

Hierzu fällt keine Entscheidung mehr, da bereits entschieden.

**25. Personalkosteneinsparungen**

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**26. Aufgabenreduzierung durch Optimierung der Energielieferverträge**

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**27. Optimierung der Standorte der Kinderbetreuung**

Die Auslastung der Kitas ist nicht überall gegeben. Unter Beachtung der Entwicklung der Kinderzahlen muss entschieden werden, ob und welche Einrichtung evtl. geschlossen werden kann.

Es wird dabei nicht von einer bestimmten Einrichtung gesprochen.

Auf Anfrage von Frau Dr. Marschner informiert die Fachbereichsleiterin, dass derzeit keine Anträge privater Träger auf Übernahme von Kindereinrichtungen vorliegen.

**Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

Nach der Abstimmung der einzelnen Punkte stimmen die Ausschussmitglieder der Beschlussvorlage mit Änderungen einstimmig zu.

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.2

**Grundsatzbekenntnis zur Weiterentwicklung der Liegenschaft Pölle 34 –**

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/02/16

### **Kaiserhof Vorlage: BV-StRQ/013/16**

Frau Frommert informiert, dass es eine Besichtigung des Kaiserhofes mit Stadträten, Bauaufsicht, Verwaltung gegeben hat. Um dem Verein Sicherheit zu geben, soll ein Grundsatzbekenntnis zur Weiterentwicklung der Liegenschaft durch die Stadt abgegeben werden. Es ist zu überlegen, welche Förderprogramme greifen könnten, in welchen Jahresscheiben die Umsetzung erfolgen kann. Die BauBeCon soll beauftragt werden, die notwendigen Brandschutz- und sonstigen Konzepte auf den Weg zu bringen. Stadträtin Kachel erkundigt sich, ob es bei der vorläufigen Haushaltsführung möglich ist, dass die Stadt mit der BauBeCon ein gemeinsames Konzept erarbeitet.

Frau Frommert antwortet, dass dies über den Wirtschaftsplan der BauBeCon finanziert wird. Sie weist darauf hin, dass der Kaiserhof ein Treuhandgrundstück ist.

Weiter erkundigt sich Frau Kachel nach der Höhe der finanziellen Beteiligung der Stadt an Veranstaltungen im Kaiserhof. Dazu berichtet Frau Frommert, dass der Vertrag mit dem Verein zu Lasten der Stadt geht. Je mehr Veranstaltungen durchgeführt werden, umso höher ist die finanzielle Beteiligung. Dieser Vertrag ist zu Gunsten der Stadt zu ändern.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.3

### **Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a KiFöG LSA für die Kita "Kinderland Bummi" der AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH**

#### **Vorlage: BV-StRQ/014/16**

Zu den Beschlussvorlagen der TOP 5.3 bis 5.6 erläutert die Fachbereichsleiterin Frau Frommert den Inhalt der Beschlussvorlagen und die Notwendigkeit der Beschlussfassung. Nach § 11 a des KiFöG ist die Stadt angehalten mit den freien Trägern das Einvernehmen herzustellen zur Finanzierung, Qualität und zum Leistungsumfang der Wahrnehmung der Aufgaben. Mit allen freien Trägern wurden Gespräche geführt. Die Entgeltvereinbarungen liegen vor. Sie wurden mit dem Landkreis abgestimmt. Der Landkreis hat für alle freien Träger das Einvernehmen hergestellt. Inhaltliche Probleme wurden besprochen und konnten größtenteils ausgeräumt werden.

Auf Anfrage der Stadträte bestätigt die Fachbereichsleiterin, dass es sich um die Entgeltvereinbarungen 2015 handelt. Für die neuen Entgeltvereinbarungen 2016 liegen erst von 2 freien Trägern die Zahlen vor. Für die Vereinbarungen 2016 werden neue Verträge vorgelegt.

Weitere Fragen werden beantwortet.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.4

### **Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Christliches Kinderhaus" mit 2 Standorten des CVJM e.V.**

#### **Vorlage: BV-StRQ/015/16**

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.5

### **Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kinderkrippe "Mini und Maxi" der DRK Service Quedlinburg/Halberstadt**

**vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

- zu TOP 5.6 **Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Sonnenkäfer" sowie den "Hort an der Sine Cura Schule" der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH**  
Vorlage: BV-StRQ/017/16

**vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

- zu TOP 6 **Anträge der Fraktionen**  
Im öffentlichen Teil der Sitzung des KTSQ gibt es keine Anträge der Fraktionen.

zu TOP 7 **Anfragen**

1. Stadträtin Frau Kachel fragt an, wie der Stand zum Verkauf des Schulgartens der Sonderschule Bad Suderode ist. Ebenso zum anliegenden Gelände der Feuerwehr. Dieses Gelände ist nicht Lagerstätte des Bauhofes.
2. Die Stadträtin erkundigt sich nach dem Stand Friedrichdorfstraße 8. Frau Kachel hat der Stadt die Adresse des Verantwortlichen zukommen lassen. Es gibt auch einen Kaufinteressenten.

- zu TOP 8 **Anregungen**  
Im öffentlichen Teil der Sitzung des KTSQ gibt es keine Anregungen.

zu TOP 9 **Schließen des öffentlichen Teils**

- zu TOP 17 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**  
Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu **TOP 18**

**Schließen der Sitzung**

Die Sitzung des KTSQ wird um 20.00 Uhr geschlossen.

**gez. Damm**

Andreas Damm  
Vorsitzender  
des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses  
Quedlinburg

**gez. Frommert**

Kerstin Frommert  
Fachbereichsleiterin

**gez. Schöne**

Schöne  
Protokollantin